



Automatische Rechnungs- erkennung mit Kofax bei AUVA



Kundendaten

Firma: [Allgemeine Unfallversicherungsanstalt](#)

Homepage: www.auva.at

Auf einen Blick

Branche: Versicherungen

Fachbereich: Organisation

Kernthema: Rechnungserkennung

Umfang: 10 Standorte

Die Herausforderung

- Dezentraler Rechnungseingang
- Manuelle Bearbeitung
- Lange Durchlaufzeiten

Die Vorteile

- Automatisiertes Auslesen
- Schnelle Bearbeitungszeiten
- Zeit, Papier und Kopien eingespart

Die Produkte

- [Kofax Capture](#)
- [Kofax Transformation Modules \(KTM\)](#)



Ausgangssituation

Die [AUVA](#) hat viele Standorte: eine Hauptstelle in Wien, vier Landesstellen in Graz, Linz, Salzburg und Wien sowie fünf Außenstellen in Klagenfurt, Innsbruck, Dornbirn, St. Pölten und Oberwart, sowie elf medizinische Einrichtungen. In den einzelnen Häusern kommen viele Rechnungen an, die aber durch ein zentrales SAP-System verarbeitet werden. In der Vergangenheit wurden die Papierrechnungen zuerst auf sachliche Richtigkeit geprüft, danach kopiert und zur weiteren Verarbeitung an die Zentrale geschickt. Das Papier-Originaldokument verblieb vor Ort in einem Archiv. Das Hauptproblem dabei war die geringe Prozessgeschwindigkeit. Vom Eingang bis zur Begleichung einer Rechnung vergingen in aller Regel mehrere Tage – oft zu viel, um eingeräumte Skonti nutzen zu können.

Herausforderung

Die rund 100.000 Rechnungen pro Jahr wurden bisher in den einzelnen Häusern kopiert, bevor sie weitergeschickt wurden, und verursachten damit einen hohen Verwaltungsaufwand. Außerdem war dieser Prozess wenig transparent: Ab dem Zeitpunkt, an dem eine Rechnungskopie auf den Weg geschickt wird, kann kein Beschäftigter mehr sichere Auskunft darüber geben, wo sich die Rechnung gerade befindet. „Durchlaufzeiten von mehreren Tagen und ein sehr papierlastiger Prozess erschienen uns nicht mehr zeitgemäß“, erinnert sich Werner Hogn, VLStv. und Leiter der Materialverwaltung im [AUVA](#)-Rehabilitationszentrum Weißer Hof. „Unser Ziel war eine weitgehende Digitalisierung des Rechnungseingangsprozesses mit einer engen Anbindung an unser SAP.“

Lösung

Für eine schnelle Lösung des Problems wandte sich die [AUVA](#) an das Wiener Beratungsunternehmen [Artaker Computersysteme GmbH](#), den [Kofax-Platinum-Partner](#) für Österreich. [Artaker](#) entwickelte daraufhin ein Capturing-Lösungskonzept, in dessen Mittelpunkt Technologie von [Kofax](#) steht. Im Wiener Rechenzentrum der [AUVA](#) wurde ein zentraler [Kofax](#) Server installiert und mit zwölf Standorten österreichweit verbunden.

Kundenprofil

Die [AUVA](#) ist Österreichs soziale Unfallversicherung für 3,3 Millionen Erwerbstätige, 1,4 Millionen Schülerinnen, Schüler und Studierende, zahlreiche freiwillige Hilfsorganisationen und Lebensretter.

Die [AUVA](#) bietet alle Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung aus einer Hand an: Von der Schadensverhütung über die Unfallheilbehandlung und die Rehabilitation bis zur finanziellen Entschädigung der Unfallopfer. Wie alle Sozialversicherungsträger ist auch die [AUVA](#) nach dem Prinzip der Selbstverwaltung organisiert.

Die [AUVA](#) ist nach dem Prinzip der ausgewogenen Aufgabenteilung zwischen zentraler Koordination in der Hauptstelle und dezentraler Betreuung der Versicherten in den Landes- und Außenstellen organisiert. In sieben Unfallkrankenhäusern, drei Rehabilitationszentren und einer Rehabilitationsklinik werden Verletzte nach Unfällen aller Art sowie an Berufskrankheiten Erkrankte behandelt.

Die [AUVA](#) beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Drei Viertel von ihnen arbeiten in den Behandlungseinrichtungen der [AUVA](#).

An jedem Standort wurde wiederum eine zentrale Scan-Stelle mit vorkonfigurierten Rechnern und [Fujitsu](#)-Scannern eingerichtet, die mit dem zentralen Server verbunden ist.

Eingehende Rechnungen werden mit einem Barcode versehen, dann lokal mit [Kofax](#) Capture eingescannt und schließlich automatisch mit den [Kofax Transformation Modules \(KTM\)](#) bearbeitet. Dabei werden Daten wie Rechnungsnummer, Datum, Bestellnummer, Netto- und Bruttobeträge, Steuern, Verpackung, Porto und Lieferant aus der Rechnung extrahiert und in ein Bildschirmformular übertragen. Im nächsten Schritt werden die gewonnenen Informationen mit Bestelldaten in SAP verglichen – hierbei hat [Artaker](#) eine Sicht auf die Bestellpositionen in SAP eingerichtet, damit der Anwender auf einen Blick erkennt, ob die Rechnung mit der Bestellung inhaltlich übereinstimmt. Nicht erkannte Positionen können per Mausklick aus den SAP-Daten übernommen werden. Zusätzlich wurden zahlreiche Prüfmechanismen integriert, beispielsweise vergleicht das System die Summe der Positionen in SAP mit denen auf der Rechnung, überprüft die richtige Berechnung der Steuer und berechnet automatisch Rabatte. Ein Mitarbeiter in der Rechnungsabteilung überprüft alle Daten und gibt den Datensatz frei. Nach abgeschlossener Validierung werden die Dokumente an SAP übergeben, und die eigentliche Buchung wird durchgeführt. Derzeit werden die Originalrechnungen noch im Archiv abgelegt, was in Zukunft entfallen kann.

Vorteile

Alle Eingangsrechnungen werden heute digital erfasst und verarbeitet. Nach der Implementierung durch [Artaker](#) wird keine externe Unterstützung mehr benötigt: Die Serverlösung wird von der IT-Abteilung betrieben, die lokalen Scan-Stationen funktionieren reibungslos. Insgesamt läuft die Lösung im produktiven Betrieb extrem stabil. Diese [Kofax](#)-Plattform wird auch für weitere Dokumente in der Unfallheilbehandlung eingesetzt, um dort Unfallmeldungen, Befunde, Gutachten usw. zu digitalisieren und auszulesen.

„Unser wichtigstes Ziel war es, die Verarbeitung der Eingangsrechnungen zu beschleunigen – und das haben wir erreicht“, so Werner Hogn.

„Dadurch können wir eingeräumte Skonti konsequent nutzen und wissen außerdem zu jedem Zeitpunkt, wo eine Rechnung gerade liegt. Unsere Mitarbeiter werden von Routineaufgaben entlastet und können bei Anfragen sofort qualifizierte Auskünfte erteilen.“

Besonders imponiert Werner Hogn die hohe Scanqualität, die wiederum Voraussetzung für eine weitgehende Objekterkennung ist. Bei Rechnungen von Lieferanten werden etwa 95 Prozent der Daten korrekt ausgelesen, so dass nur noch minimale Korrekturen durch die Beschäftigten nötig sind. „Eine so hohe Erkennungsrate haben wir nicht erwartet. Und dank des selbst lernenden ‚Learning Servers‘ von [Kofax](#) wird die Rate zukünftig noch höher liegen“.

Ansprechpartner: [Dr. Helmut Szpott](#)

Leitung Competence Center

[Enterprise Content Management](#)

+43 (1) 588 52-180, h.szpott@artaker.at

Artaker Computersysteme GmbH

www.artaker.at | office@artaker.at | 1040 Wien, Heumühlgasse 11

Wien Tel.: +43-1/588 52-180 | Linz Tel.: +43-732/907 602 | Graz Tel.: +43-316/908 701

Unsere Lösungen können Sie vertrauen!